

07. 10. 2021

Die amerikanische Schriftstellerin Jill Eisenstadt sagt über Bret Easton Ellis, den sie als Schüler kannte: »Bret war ungewöhnlich. Er war eindeutig weiter fortgeschritten im Schreiben und im Denken. Kontroversen schreckten ihn nicht.«

Von dem Filmemacher Dietrich Brüggemann sagt ein deutscher Journalist, dessen Name es nicht wert ist, hier genannt zu werden, in einer deutschen Zeitung, deren Name es nicht wert ist, hier genannt zu werden, er habe vermutlich eine »Konsens-Allergie«.

Was im öffentlichen Kunst-und Kultur-Diskurs in den USA als Mut anerkannt wird, bekommt vom deutschen Journalismus eine Krankheits-Diagnose. Wer will, mache sich seinen Reim darauf.

Meiner lautet: Wenn ich mir die derzeitige gesellschaftliche, politische, kulturelle Lage inklusive der staatlich verordneten Pharmakonzern-Diktatur mitsamt der total auf Staatslinie gebrachten Berichterstattung anschau, komme ich zu der Einschätzung, daß der deutsche Journalismus aller Massenmedien, egal um welches zu bearbeitende Thema es sich handelt, mit unabhängigem Journalismus nichts mehr zu tun hat; man ist ins Lager des Staatsjournalismus übergewechselt. Meine Berufsbezeichnung für dieses Gesindel lautet jetzt: Konsens-Arschkriecher. Aber das ist nur mein Reim, der eines weiteren Allergikers. Man kann sich natürlich auch einen genau gegenteiligen Reim darauf machen, einen, der auf Supergesundheit zielt, einen, der vollkommen kompatibel ist mit der staatlichen Version von Volksgesundheit und völkischem Einheitsverhalten. Dann kommt sie noch einfacher und noch schneller: die Gesundheitsdiktatur.

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

Dante Alighieri: Die göttliche Komödie (Berlin: Wegweiser-Verlag, 1924).

Anthony Braxton: What's New in the Tradition / Doppel-CD (SteepleChase Music, 1991).

rbb — Trevor Nunn: Geheimnis eines Lebens / Red Joan (eOne / Embankment / Trademark, 2018).

∞ ∞ ∞

Politiker und Ökonomen werden die täglich immer höher sich auftürmenden Probleme der Naturzerstörung, der Klimazerstörung, der Selbstzerstörung der Menschheit nicht lösen, vielmehr: sie werden all das beschleunigen. Die Artenausrottungen beendet man nicht mit Naturschutzparks oder Vergrößerungen von Zoos; das Klima repariert man nicht, indem man die sich immer höher stapelnden Krankheitsdiagnosen digitalisiert; die Selbstvergiftung der Menschheit, die Zerstörung der Immunsysteme von Mensch und Natur erledigt sich nicht durch hysterische Impfkampagnen.

Politik und Ökonomie den Politikern und Ökonomen überlassen – wird tödlich enden.